

Montag den 15. Februar 1869.

(54—3)

Nr. 1055.

Kundmachung.

Ueber Ersuchen des k. k. VI. Truppendivisions-Commando in Graz vom 6. d. M., Z. 59, wird hiemit kund gemacht, daß die Prüfung einjähriger freiwilliger Aspiranten im Monate Februar 1869 in Graz an jedem Donnerstage, d. i. am 4., 11., 18., 25. Februar, im Locale der landschaftlichen Oberrealschule von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags derart statt hat, daß von 9 Uhr bis 11 Uhr aus den Gegenständen der Oberrealschule und von 11 bis 1 Uhr aus jenen des Obergymnasiums examinirt wird; daß die Prüfung aus den Gegenständen und in jenem Umfange abzulegen ist, wie dieselben in den letzten zwei Jahrgängen der Obergymnasien und Oberrealschulen zum Vortrage kommen, und daß mit 24. Februar d. J. die Aufnahme der Gesuche um solche Prüfungen geschlossen wird, weil die letzte Prüfung am 25ten Februar stattfindet.

Laibach, am 10. Februar 1869.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(51—2)

Nr. 114.

Kundmachung.

Mit Bezug auf die mittels des Amtsblattes der Laibacher Zeitung vom 11. Jänner d. J. veröffentlichte diesämtliche Kundmachung vom 7ten Jänner 1869, Z. 18, wird den p. t. Einkommensteuerpflichtigen in Laibach hiemit nochmals erinnert, ihre vorschriftsmäßig verfaßten Einkommensteuer-Passionen pro 1869 nunmehr längstens

bis 20. Februar d. J.

hierher zu überreichen, widrigens die Sammeligen sich die Folgen der §§ 32 und 33 des Einkommensteuergesetzes selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach, den 8. Februar 1868.

k. k. Steuer-Local-Commission.

(57—1)

Nr. 238.

Edictal-Vorladung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld werden wegen rückständiger Erwerbsteuer nachstehende Gewerbsparteien unbekanntes Aufenthaltes, als:

Ignaz Erl, Steuergemeinde Gurksfeld, Art. 147 pr. 26 fl. 70 kr.

Wenzel Polak, Steuergemeinde Gurksfeld, Art. 177 pr. 41 fl. 95 kr.

Anton Janier, Steuergemeinde Großdorn, Art. 17 pr. 12 fl. 75 kr.

Anton Bozic, Steuergemeinde Haselbach, Art. 30 pr. 31 fl. 78½ kr.

aufgefordert, ihre Rückstände

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Gurksfeld so gewiß einzuzahlen, als im widrigen ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld, am 5. Februar 1869.

(52—2)

Nr. 716.

Kundmachung.

Am k. k. Gymnasium zu Laibach ist eine ordentliche Lehrstelle für die altclassische Philologie und slovenische Sprache in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese oder eventuell eine Stelle extra statum, mit welcher ein Gehalt von 945 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltskategorie von 1050 fl. sammt dem Anspruche auf Decennalzulagen verbunden ist, haben ihre mit dem im Org.-Entwurfe für Gymnasien § 103, 3 näher bezeichneten Belegen versehenen und an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht adressirten Gesuche

bis Ende März d. J.

im vorschriftsmäßigen Wege bei dieser k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 30. Jänner 1869.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 36.

(303—3)

Nr. 6707.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß die executive Feilbietung der dem Johann Feichter gehörigen, auf 12.360 fl. ö. W. gerichtlich bewertheten Realitäten, als: der Hausrealität Nr. 96 in der Stadt ad Grundbuch des Stadtmagistrates; der sechs Gemeintheile Mappe-Nr. 34, 35, 36, 37, 38 und 39 in der Slovca; der Aecker Nr. 89 Rect.-Nr. 734, Nr. 90 Rect.-Nr. 735, Nr. 91 Rect.-Nr. 736 und Nr. 92, Rect.-Nr. 737 ad Magistrat Laibach zur Einbringung der Steuerrückstände per 702 fl. 31 kr., 27 fl. 40½ kr. und 17 fl. 21½ kr. sammt den auf 49 fl. 37 kr. adjustirten, dann der weiters noch auflaufenden Executionskosten, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

25. Jänner,
22. Februar und
5. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden.

Die Kauflustigen werden hiebon mit dem Beifolge verständiget, daß

obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Grundbucheextracte und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. December 1868.

Nr. 499.

Zur ersten Tagsetzung ist kein Kauflustiger erschienen, weshalb die weiteren Feilbietungen am

22. Februar und
5. April 1869

vor sich gehen werden.
Laibach, am 30. Jänner 1869.

(284—3)

Nr. 1534.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. September 1868, Z. 17613, kund gemacht, daß am

24. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Valentin Ferdina von Podgorik gehörigen Realität werde geschritten werden.

Laibach, am 23. Jänner 1869.

(233—3)

Nr. 164.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 24. September und 23. December 1868, Z. 1964 und 2563, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zur ersten und zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

23. Februar 1869

die dritte executive Feilbietung der dem Johann Meichl in Matschach S.-Nr. 59 gehörigen, im Grundbuche ad Weißensfeld sub Urb.-Nr. 371 vorkommenden Matiasch-Realität abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 24ten Jänner 1869.

(172—2)

Nr. 19438.

Kundmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Barthelma, Matthäus und Luzia Schesheg, verehlt. Matschek, kund gemacht:

Es habe Josef Matschek von Gamling wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der zu ihren Gunsten auf der Realität Urb.-Nr. 720 ad Michelsstetten hastenden Satzposten eingebracht, worüber die Verhandlungstagsetzung auf den

26. Februar l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden sei.

Dessen werden die Geklagten zur Wahrung ihrer Rechte mit dem Anhange ver-

ständiget, daß denselben Herr Dr. Rudolph, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt worden sei.

Laibach, am 5. October 1868.

(218—3)

Nr. 2531.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Janscha, durch Johann Kosmal von Längenfeld, gegen Johann Erlach von Matschach S.-Nr. 8 wegen aus dem Urtheile vom 8. Juni 1866, Z. 1068, schuldiger 313 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weißensfeld sub Urb.-Nr. 915 vorkommenden Realität, genannt Wiese „Blat“, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

23. Februar,
23. März und
23. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 18ten December 1868.

(38—3)

Nr. 841.

Kundmachung.

Bei dem Magistrate Laibach kommt für das Jahr 1869 die vom verstorbenen k. k. Oberstlieutenant Josef Sühnl errichtete Militär-Waisenstiftung mit 38 fl. 43 kr. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung hat ein vom Militär abstammendes, vaterloses, armes Kind, es mag ehelich oder unehelich sein, Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig instruirten Gesuche

bis 10. März l. J.

bei diesem Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 29. Jänner 1869.

(58—1)

Nr. 11.

Kundmachung.

An der k. k. Lehrerbildungsschule wird die schriftliche und mündliche Prüfung der Privatschüler am 1. und 2. März abgehalten werden.

Die diesfälligen Anmeldungen haben

am 28. Februar l. J.,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Kanzlei der gefertigten Direction zu geschehen.

Laibach, den 13. Februar 1869.

Direction der k. k. Lehrerbildungsschule.